



## LUCERNE FESTIVAL

**Ravels «Boléro», Dudamels Locken**

HUGO BISCHOF  
hugo.bischof@neue-lz.ch

**E**twa 1600 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im KKL-Konzertsaal stehen auf, klopfen sich im Dreivierteltakt auf die Schenkel und wippen vom rechten auf den linken Fuss: Und vorne spielen die Wiener Philharmoniker. Auch das ist Lucerne Festival. Gestern Vormittag wars, beim fünften Konzert im Rahmen der Kinderkonzerte unter dem Namen Children's Corner. Der «Turkey Trot» (Truthahn-Tanz), einer der Sätze aus Leonard Bernsteins höchst unterhaltsamem «Divertimento for Orchestra», riss buchstäblich alle von den Sitzen.

Welch starker, lustvoller Auftritt, den das österreichische Spitzen-Orchester

bot, war das! Und mit welch spitzbübischer Freude dirigierte der 29-jährige venezolanische Dirigent Gustavo Dudamel, der längst als einer der ganz Grossen seines Fachs gilt. Die Verantwortlichen verpackten das Ganze kindgerecht in eine musikalische Weltreise – mit Google-Earth-Projektionen auf einer riesigen Leinwand und leicht verständlichen kurzen Einführungen in die einzelnen Musikstücke (Moderation: Hanne Muthspiel-Mayer).

**Kinder klopfen Takt mit**

Dudamel und die Wiener gaben im Kinderkonzert einen Vorgesmack auf ihr Abendprogramm (siehe Bericht oben). Ganz toll waren die kurzen Walzer-, Blues- und Samba-Darbietun-

gen einzelner Musiker oder kleiner Musikergruppen, mit denen die vielfältigen musikalischen Einflüsse auf das Bernstein-Divertimento erklärt wurden. Und dann natürlich Ravel's «Boléro» zum Abschluss des Konzerts. Viele Kinder im Saal liessen sich von der hervorragenden Darbietung mitreissen und klopfen den «Boléro»-Takt mit – auf mitgebrachten Büchern oder Taschen.

Wie viele andere war auch die 12-jährige Leah Winiger aus Kriens nach dem Konzert begeistert. Sie fand «alles sehr schön». Am besten aber habe ihr der «Turkey Trot» gefallen. Und was fand sie so speziell am viel gerühmten Dirigenten Gustavo Dudamel? «Seine Locken», erklärte sie ganz ernst. Ja, auch das ist Lucerne Festival.



Stardirigent Gustavo Dudamel mit Kindern im KKL.

BILD PRISKA KETTERER